

Leo Pontzen: „Ich kann in Horbach nicht alles machen“

Der bisherige IG-Vorsitzende kandidiert nicht mehr. Stellvertreter Volker Spiertz tritt die Nachfolge an.

Horbach. Führungswechsel bei der Interessengemeinschaft (IG) der Horbacher Vereine: An die Stelle des Vorsitzenden Leo Pontzen rückt nun der bisherige Stellvertreter Volker Spiertz.

„Ich kann in Horbach nicht alles machen“, sagte Leo Pontzen, der erst kürzlich zum Vorsitzenden des St.-Marien-Gesangvereins gewählt worden war. „Die Meister-

singer brauchen meine volle Aufmerksamkeit“, begründet er den Schritt, nicht mehr für den IG-Vorsitz kandidieren zu wollen. Er hofft, dass nun jüngere Leute die IG nach vorne bringen werden.

Ein wenig Wehmut lässt Pontzen schon anklingen, er hätte noch zu gerne am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen. „Ich hatte schon neue,

verantwortliche Neubürger gewinnen können, aber es scheiterte an der Lust der älteren Mitmacher“, sagte er. Dabei könnte noch viel für den Ort angepackt und erreicht werden. „Mal sehen, ob das im neuen Vorstand geht.“

Dieser setzt sich jetzt wie folgt zusammen: Vorsitzender Volker Spiertz, Stellvertreter Wolfgang Spiertz, Kassierer Gerd-Peter

Schroo.

Unter Pontzen hat die IG viel erreicht, etwa das generationsübergreifende Singen im Kindergarten, die Musical- und Theateraufführungen, Verschönerung der Ortsmitte, die jährlichen Seniorennachmittage mit mehr als 200 Bürgerinnen und Bürgern oder auch das Dorffest, das alle zwei Jahre stattfindet. (der)